**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 38

**Artikel:** Die Kitte

Autor: A.R.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580531

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Kitte.

Mitgeteilt von Munginger & Co., Burich.

Unter Kitt versteht man ein aus verschiedenen Substanzen hergestelltes Gemenge slüssliger, halbslüssliger oder teigartiger Natur. Dies dient dazu, Gegenstände derart zu verbinden, daß sie als ein Ganzes erscheinen. Aber auch in der Plastik werden die Kitte verwendet, wenn es gilt, Fehlstellen in Holz, Stein und Metall auszussüllen. Man kennt eine große Anzahl von Kitten, die je nach deren Verwendungsart, verschieden zusammensgesetzt sind.

- 1. Kitte für Gifen in Stein, zum Dichten von Röhren 2c.
  - a) Reiner Portlandzement,
  - b) Spenzezement, ein Gemisch von Schwefel mit Schwefelmetallen, Schmelzpunkt 160°.
  - c) Patentmetallzement, Schmelzpunkt 119°, sehr dünnssschiftigf, hat eine Druckfestigkeit bis 1000 kg/cm².

Die beiden letteren Kitte find besonders widerstandsfähig gegen Baffer, Sauren und Dle.

2. Kitt für Holz (oder Glas) auf Eisen. Gepulverter Bimsstein (oder Kreide) mit gleichen Gewichtsteilen Schellack zusammengeschmolzen und heiß aufgetragen.

Ein weiterer Kitt zur Verbindung von Metall mit Holz, Glas, Stein zc. bereitet man aus Tischlerleim mit ganz fein gepuderter Holzasche. Die Zusetzung der Usche erfolgt während des Rochens unter stetem Kühren. Dieser Kitt muß heiß aufgetragen werden.

Ein anderer Ritt besteht aus einer Verbindung von Tischlerleim, Ammoniakharz und Salpetersäure. Die erstzgenannten beiden Stoffe werden unter Kochen zu gleichzmäßigem Gemenge aufgelöst und dann die Salpetersäure zugefügt. Das Verhältnis ist folgendes:

1 kg Leim, 0,062 kg Ammoniakharz, 0,062 " Salpetersäure.

Letterer Kitt soll andere, ähnlichen Zwecken dienende, weitaus übertreffen.

3. Wafferglaskitt. Aus Wafferglask kann man einen sehr guten Kitt für Metalle, Steine und Holz herstellen. Dies erfolgt durch eine Mischung von Waffersglas, Kreide und Zinkstaub.

(Wasserglas ist eine dickslüssige, ölige ätzende Substanz und besteht aus tieselsaurem Kali oder Soda. Es wird gewonnen durch Schmelzen mit Quarzsand und Pottasche oder Soda und ist im Wasser leicht löslich. Wasserglas muß gut verschlossen ausbewahrt werden, weil der Einfluß von Kohlensäure zersetzend auf daßselbe wirkt. Außer zu Kitt sindet Wasserglas reichlich Verwendung in der Industrie, wie zum Schutz gegen Feuer, Schwamm und Wurmfraß an Holz. Pappe, Zeug, Kalk und Zementputz kann man durch einen überzug mit Wasserglas gegen Feuchtigkeitseinsluß schützen).

4. Glygerinkitt. Mischung: 5 kg Bleiglätte, 1/2 l Glygerin. Dieser Kitt ift vorzuglich gegen Laugen, Gäuren,

Petroleum 2c., kann aber keine hohe Temperaturen vertragen. Man verwendet ihn auch zur Zusammensetzung von Aquarien.

5. Harzkitte. Diese sind wasserbeständig, vertragen aber keine Hige. Zusammensetzung, je nach Berwendung, verschieden; für Holzfugen: 2 Teile Kolophonium, 1 Teil Ziegelmehl. Für Steine: 2 Teile Pech, 1 Teil Kolophonium mit 1 Teil Mennige und 2/6 Ziegelmehl.

Bei Anwendung von Kitten sind die zu verkittenden Stellen sauber zu reinigen, der Kitt in gleichmäßiger Menge aufzutragen und die Gegenstände bis zur Erhärtung des Kittes vor jeder Erschütterung zu bewahren.

Bum Schluß dieser Bemerkungen über Kitte set noch ein altes Rezept zum Ausbessern gußeiserner Siede- und Schmelzkessel, wie solche bei Seisensiedereten Berwendung sinden, angefügt. Ein Kitt aus gleichen Teilen Bleiglätte, Mennige ist mit Glyzerin zu einer ziemlich dicken Masse bereitet. Mit diesem Kitt überstreicht man die Risse und Sprünge im Kessel, nachdem dieser von Sand und Schmutz gründlich gereinigt wurde. Wenn der Kitt ganz getrocknet ist, soll er überaus hart und gegen Feuer, Wasser, Laugen und Fette widerstandsfähig sein.

A. R.

# Holz-Marktberichte.

Uber die Erlose der Holzverkäufe in Graubunden

berichtet das Rantonsforstinspektorat:

Die Stadt Chur verkaufte Bau- und Blockholz aus Rohlrieser und Signal 303 Fichten, Tannen, Riefern, Lärchen, 1. und 2. Kl. mit 86 m3 à Fr. 24.— per m3 (zuzüglich Fr. 2.20 per m3 für Transportkoften vom Lagerplat bis zum Bahnhof Chur); 128 Fichten, Tannen, Lärchen 2. Al. mit  $66~\mathrm{m^3}$  à Fr. 37.- und 190 Stück z. und 3. Al. mit  $46^1/\mathrm{s}$  m³ à Fr. 24.- (zuzüglich Fr. 2.20); aus Wetterweide 116 St. mit  $25^1/\mathrm{s}$  m³ à Fr. 23.— (zuzüglich Fr. 1.70); aus Obervogelboden 179 Fichten, Tannen, Kiefern mit 43 m3 à Fr. 23.— (zuzüglich Fr. 1.70); aus Mittelweg und Känzeli 131 Fichten und Tannen mit 78 m³ à Fr. 33.— (zuzüglich Fr. 1.70) und 82 St. mit 26 m3 à Fr. 23.50 (zuzüglich Fr. 1.70); aus Mehlisberg 55 Fichten, Tannen, Lärchen 3. Kl. mit  $27^{1/2}~\rm{m^3}$ à Fr. 29.- (zuzüglich Fr. 1.70) und 458 St. 2. und 3. Kl. mit  $116^{1/2}~\rm{m^3}$ à Fr. 22.50 (zuzüglich Fr. 1.70); aus Schöneckweg 165 Fichten und Tannen mit 104 m³ à Fr. 33.50 (zuzüglich Fr. 1.50) und 116 Stück mit 35½ m³ à Fr. 25.— (zuzüglich Fr. 1.50) aus Valpargera 110 Tannen, Fichten, Lärchen, Riefern, 2. Kl. mit 58 m³ à Fr. 38.— (zuzüglich Fr. 2.50) und 18 St. 2. und 3. Kl. mit 5 m³ à Fr. 23.— (zuzüglich) Fr. 2.50), 222 St. mit 1131/2 m3 à Fr. 33.50 (zuzüglich Fr. 2.30) und 222 St. mit 62 m3 à Fr. 23.50 (zuzüglich Fr. 2.30); aus Saletg 15 Fichten und Tannen mit 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m<sup>3</sup> à Fr. 28.— (zuzüglich Fr. 2.50) und 30 St. mit 8½ m³ à Fr. 23.— (zuzüglich Fr. 2.50); aus Kallofen 27 Fichten, Tannen und Klefern 1. und 2. Al. mit  $16^{3}/_{4}$  m<sup>3</sup> à Fr. 28.— (zuzüglich Fr. 2.50).

Die Verhältnisse am süddentschen und rheinischen Brettermartt liegen insofern günstig für die Schnittwarenhersteller, als es ihnen möglich war, die Preise zu halten; es wirkt eben die vom Rundholzmarkt ausgehende Festigkeit auf die Schnittwarenpreise zurück. Besonders stützte die Preise der süddentschen Brettware das Fehlen schärfern Wettbewerbs am Rhein. Sogar schmale Aussschussware, mit der der Markt immer aut versehen ift,